

ST. PANKRATIUS

RURDORF



PFARRBRIEF

vom 01.10. bis 31.10.2022

Öffnungszeiten unserer Kirche:

Unsere Pfarrkirche bleibt Montag, Dienstag u. Mittwoch geschlossen.

Öffnungszeit des Pfarrbüros: Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Beim Besuch des Pfarrbüros, bitte an den Mund- und Nasenschutz denken.

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienstbesuch nur noch mit FFP2 Maske oder einer OP Maske erlaubt ist!

Sonntag, 02.10. Erntedank Kollekte für unsere Pfarrkirche

9.00 Uhr f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarre Rurdorf /

Stm. f. d. Gefallenen u. Vermissten d. Pfarre Rurdorf

G. Klöckner / J. Thoms

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 09.10. Wortgottesdienst mit Diakon Schmitz

10.30 Uhr

(K. Sodekamp – Ch. Sodekamp)

V. Winkels / B. Kappertz

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 16.10.

9.00 Uhr

(J. Meuffels – L. Meuffels)

I. Jongen / B. Meuffels

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
keine hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr WoGo	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Sonntag, 23.10. Kollekte für die Frauengemeinschaft

10.30 Uhr Wortgottesdienst mit der Frauengemeinschaft

Teil 7 der Themenreihe 2022: „Natur, Umwelt, Erntedank“

(A. Jongen – S. Jongen)

Floßdorf	Ederen	Welz	Linnich
So. 10.30 Uhr hl. Messe	Sa. 17.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe	So. 10.30 Uhr hl. Messe

Am 01.11.2022, Allerheiligen, wird um 15.00 Uhr eine Andacht von Frau Lahey in Rurdorf gehalten, mit anschl. Gräbersegnung.

=====
Pfr. Bäuerle 2244
Pfr. Mertens 7714750
Küster, Hans-Peter Kempen 2067764
Gemeindereferentin, Frau Lahey 205043
Frau Dohm 90 56 56
Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius Rurdorf, Neue Kirchstr. 10
Öffnungszeiten des Pfarrbüros Rurdorf: Tel.: 64 54
Mittwoch von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr.
E-mail Pfarrbüro: pfarrbuerorurdorf@web.de
E-Mail Fr. Lahey: marion.lahey@st-martin-linnich.de
Kath. Öffentliche Bücherei St. Martinus, Linnich 2 009944

Öffnungszeiten: mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr
sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr

Der Herausgeber des Pfarrbriefes ist der Pfarreirat.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs,
Die Prognosen sagen: Es wird ein schwieriger Herbst. Viele Menschen machen sich Sorgen. Energiekrise, Kriege, die lange Pandemie... Was kann Kirche mir noch bieten, wer hat Lösungen, sind wir nicht auch mit dem „Latein am Ende“? Immer mehr Menschen kehren unserer Kirche den Rücken.

Wenn ich am Bett eines Kranken stehe oder mit einer Familie zusammensitze, die einen geliebten Menschen verloren hat, dann treten die Dinge, die ich gerade aufgezählt habe, für diesen Moment in den Hintergrund. Dann geht es um etwas anderes: wo kann ich hin mit meiner Not? Und wer hat Antwort auf meine Fragen? In einer solchen Situation erlebe ich mich als eine, die etwas weitergeben kann. Denn das, was ich dann gebe, das habe ich mir nicht ausgedacht. Das habe ich von anderen.

Die Fähigkeit zuzuhören, die Not auszuhalten und ihr nicht mit einem billigen Trost zu begegnen, dem anderen nah sein, ihn spüren lassen, dass er in seiner Not nicht allein dasteht, uns dann Worte finden, die eine Tür aufmachen und etwas Neues sehen lassen... das alles habe ich in der Kirche gelernt.

Das könnte ich nicht, wenn ich mich nicht über Jahre und Jahrzehnte in dieser Gemeinschaft bewegt und von ihr gelernt hätte.

Die Worte der Bibel, die berührenden Gesänge, Symbole und Rituale, mit denen ich ausdrücken kann, was mich im Innersten bewegt, die Feste Allerheiligen, Weihnachten, Ostern, Pfingsten all das finde ich weder im Wald noch durch Diskussionen oder Grübeln. Ich habe es erfahren und kann es weitergeben. Weil ich Mitglied dieser Kirche bin. Es ist so ein kostbarer Schatz, den die Kirche da mit sich trägt.

Etwas, das der Mensch, ob Kind, Mann oder Frau, zum Leben braucht ist neben Liebe und Nähe vor allem Anerkennung seiner Person.

Er braucht das Erlebnis, dass er gesehen und in seinem Tun und Leiden wahrgenommen wird...

Das wird oft vergessen und hat traurige Folgen.

Denn wer sich verloren und vergessen glaubt, verliert seine Selbstachtung. Wo er Anerkennung erfährt, vermag er sich aufzurichten und an sich selbst zu glauben.

Die Bibel erzählt davon, dass der Mensch gesehen wird, nicht um ihn zu kontrollieren und zu beurteilen, sondern um ihn in seiner Einmaligkeit und Würde zu stärken!

Gottes Anerkennung bedeutet Segen und Berufung zugleich!

Sie gilt mir und Ihnen! Jede und jedem einzelnen!

Herzliche Grüße: *Marion Lahey*

----- kfd-info-kfd-info-kfd-info-kfd-info-kfd-info-----

Neue Wegeleuchten auf dem Rurdorfer Friedhof

Auf Initiative des Kirchenchores haben der Kirchenvorstand und die Frauengemeinschaft gemeinsam mit dem Ortsvorsteher den Wunsch aufgegriffen und mit der finanziellen Unterstützung des Fördervereins St. Pankratius Rurdorf e. V. die Wegeleuchten angeschafft.

Mitte September wurden diese dann von einigen Rurdorfer Männern aufgesetzt.

Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer

Das Vorstandsteam

ERINNERUNG

Frühstück am 16. Oktober 2022 um ca. 09:45 Uhr

(nach der hl. Messe)

Für Jung und Alt im Pfarrhaus

(Kostenbeitrag 3,00 € für Mitglieder und 5,00 € für Nicht-Mitglieder)

✂-----

Anmeldung zum Frühstück am 16.10.22

Name

Personenzahl

Telefon / Handy

**abzugeben bis zum 04.10. bei Tanja Kupczyk, Weststraße 14
oder telefonisch unter 9099408**

Nachrichten aus den Gemeinden:

Erntedank

Liebe Familien:

Herzliche Einladung zum Familienwortgottesdienst am
Sonntag, **9. Oktober, 10.30 Uhr** in die Floßdorfer Kirche!

Wir feiern Erntedank und freuen uns, wenn Sie und ihr uns noch Gaben
für den Erntedanktisch mitbringen!

=====

Ökumenisches Trauercafé

Das nächste Treffen ist am **27.10.2022** von **15:00-17:00 Uhr** im
evangelischen Gemeindehaus, Altermarkt 12.

Pfarrerin Wiebke Harbeck